Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 17

Artikel: Conspiracy Corner : no sympathy for the devil
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-607729

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

No sympathy for the devil

ACER FERRARI

Der Antichrist. Gibt es ihn? Und wenn ja: Wer ist es?

Die Spekulationen schiessen seit jeher wild ins Kraut.

Schauen wir mal im Internet nach.

Auf meine Frage «Who is the Antichrist?» spuckt Google folgende Antworten aus:

■ **Bill Gates** (sein korrekter Name ist Bill Gates III, das ergibt nach ASCII-Werten folgende Quersumme: [B =] 66 + [I =] 73 + [L =] 76 + [L =] 76 + [G =] 71 + [A =] 65 + [T =] 84 + [E =] 69 + [S =] 83 + [I =] 1 + [I =] 1 + [I =] 1 = Total 666, die Zahl des Grossen Tieres. Im selben Atemzug wird natürlich auch Mark Zuckerberg genannt. Logischerweise existiert auch eine Facebook-Gruppe namens «Mark Zuckerberg is the Anti-Christ!» mit aktuell 16 Mitgliedern. Eindringlich warnt sie mit den Worten: «Don't join Facebook!». Selbstverständlich darf auch Steve Jobs nicht fehlen.)

■ **Barack Obama** (Lukas 10,18: «Er [Jesus] sprach aber zu ihnen: Ich sah den Satan als Blitz vom Himmel [fallen]»; «Blitz» soll auf Hebräisch «Baw-Rawk» heissen, «Himmel» respektive «die [heiligen] Höhen» «Bam-Maw»; als Konjunktion von zwei Konzepten – hier also «Blitz von den heiligen Höhen» – ist der Buchstabe Waw oder Vau geläufig, der als U oder O transkribiert wird; zusammengesetzt ergibt das also Baw-Rawk O Bam-Maw, ausgesprochen Barack Obama; der Satz «Ich sah den Satan als Blitz vom Himmel» heisst also in Wirklichkeit «Ich sah den Satan als Barack Obama».)

■ **Der Pontifex Maximus** (dafür liefert Google Tausende von Begründungen, eine plausibler als die andere; übrigens wird nicht nur der amtierende Papst als Antichrist heiss gehandelt, sondern auch sein Vorgänger Johannes Paul II. Zitat von www.kreuz.net: «Die Gruppe World's Last Chance hat nach intensivem Bibelstudium festgestellt, dass die römisch-katholische Kirche das in der Apokalypse erwähnte Tier und Papst Johannes Paul II. der Antichrist sei. Letzterer wird von den Toten zurückkehren, die Nachfolge von Benedikt XVI. antreten und die Apokalypse einleiten. Gemäss dem Buch der Offenbarung, Kapitel 17, werde die ganze Welt glauben, dass Johannes Paul II. aus dem Himmel wiederkehre. In Wirklichkeit handle es sich jedoch bei diesem Phänomen um einen Dämon, der in seiner Person auftrete».)

■ **David Hasselhoff** (www.esquilax.com/baywatch/index.shtml)

■ Dann natürlich der Rest der üblichen Verdächtigen: **Ozzy Osbourne, Paris Hilton, Eveline Widmer-Schlumpf, Andreas Thiel, Charles Manson, Patty Boser** und so weiter.

Dabei besteht der grösste Trick des Teufels doch bekanntermassen darin, die Menschen glauben zu machen, er existiere gar nicht.

Was nichts anderes heisst als: Er existiert sehr wohl, aber er ist garantiert keine der von Google vorgeschlagenen Personen.

Von der Gesamtheit der Menschheit brauchen also bloss alle genannten Antichrist-Anwärter abgezogen zu werden, dann hat man den wahren Antichristen.

Wenn man das tut, bleibt genau ein Name übrig:

Claire Kipfer vom Jodeldoppelquartett Buschwindrösli aus Malters.

Oh my god! Wer hätte das gedacht?

Niemand. Somit ist es also wahr.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

ACER FERRARI, VERSCHWÖRUNGSEXPERTE

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelty)